

**Zeitschrift:** ZeitBild  
**Herausgeber:** Schweizerisches Ost-Institut  
**Band:** 33 (1992)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Stiftung für Aussenpolitik

In Moskau ist eine «Stiftung für die Aussenpolitik Russlands» gegründet worden. Als Stiftungszweck wurde die «Vereinigung der Bemühungen der Diplomaten und Unternehmer zur Neubildung der Aussenpolitik des Landes» bezeichnet. Zu den Gründern gehören 32 führende Handels- und Finanzinstitutionen, die sich mit je fünf Millionen Rubel an der Stiftung beteiligen. Dem Stiftungsrat gehören u. a. an: Grigorij Jawlinskij, Wirtschaftsfachmann; Wladimir Lukin, Botschafter in den USA; Oleg Bogomolow, Akademiemitglied; Mark Sacharow, Theaterregisseur. (*«Rossijskaja gaseta»*, 22. 2. 92)

### Reform auch für geistiges Eigentum

Gemäss einem Dekret von Präsident Boris Jelzin ist eine «Russische Agentur für geistiges Eigentum» gegründet worden (russische Bezeichnung: RAIS). Sie tritt an Stelle der aufgelösten Staatsagentur für Autorenrechte. Zum Direktor der neuen Institution wurde M. Fedotow ernannt. (*«Komsomolskaja prawda»*, 26. 2. 92)

### Gastarbeiter mit garantierter Rückkehr

Der russische Arbeitsminister Alexandr Schochin und sein deutscher Kollege Norbert Blüm unterzeichneten einen Vertrag über die Arbeitsanstellung von rund 11 000 russischen Arbeitnehmern in Deutschland. Die deutsche Seite garantiert vertraglich Arbeitslöhne, Kranken- und Unfall-Versicherung sowie die Unterkunft. Andererseits garantiert das russische Ministerium für Arbeit und Beschäftigung die Rückreise der Gastarbeiter nach Ablauf der Vertragszeit.

(*«Moskowskie nowosti»* Nr. 5, 1992)

### Zuständigkeiten im Aussenministerium

Georgij Kunadse ist zuständig für den Fernen Osten und die Personalprobleme des Ministeriums. Zum Stellvertreter des Aussenministers wurde Georgij Mamedow ernannt, der im Unions-Aussenministerium für die USA und Kanada zuständig war. Noch nicht bestätigt sind die Ernennungen

von Anatolij Adamischin, früher Stellvertreter von Schewardnadse und später Botschafter in Italien, sowie von Viktor Komplektow, früher Botschafter in den USA, zu weiteren Stellvertretern des Aussenministers. (*«Moskowskie nowosti»* Nr. 5, 1992)

### Ukrainische Briefmarken

Nach Litauen hat nun auch die Ukraine eigene Briefmarken herausgegeben. Ihre Präsentation erfolgte kürzlich im ukrainischen Aussenministerium, und ab 1. März sind die ersten zwei Briefmarken gültig. Gemäss Angaben des zuständigen Ministers wird bald eine Briefmarkenserie folgen. Es ist zu erwarten, dass auch andere Republiken der früheren Sowjetunion eigene Briefmarken herausgeben werden — sehr zur Freude der Briefmarkensammler, ist doch die Herausgabe von Briefmarken neuer Länder von besonderem Interesse. (*«Pravda Ukrainy»*, 29. 2. 92)

### Privatisierung von 70 Mio Hektaren

N. Komow, Vorsitzender des Komitees für die Landreform Russlands, erklärte an einer Pressekonferenz, dass bis Ende 1992 insgesamt 70 Mio Hektar Land privatisiert werden sollen. Das ist ein Drittel der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche. Die Zahl der privat betriebenen Farmen soll auf 50 000 erhöht werden. (*«Trud»*, 6. 3. 92)

### Prämie für Sicherung von Tschernobyl

Die ukrainische Regierung hat beschlossen, einen internationalen Wettbewerb für ein Projekt zur umweltgerechten Sicherung der notdürftig eingemauerten Tschernobyl-Ruine (des 4. Blocks des KKWs) auszuschreiben. Der erste Preis beträgt 20 000, der zweite 10 000 Dollar.

(*«Trud»*, 6. 3. 92)

### Neuer Dollar-Rubel-Kurs

Die russische Zentralbank setzte am 4. März den neuen Dollar-Rubel-Kurs fest: Der spezielle Handelskurs beträgt 55 Rubel pro Dollar; der freie Marktkurs beträgt 90 Rubel pro Dollar. (*«Trud»*, 6. 3. 92)

### Unklarer Status für die Krim

Der Oberste Sowjet der Autonomen Sowjetischen Sozialistischen Republik Krim hat mit 131 von 150 Stimmen beschlossen, ihr Gebiet jetzt in «Republik Krim» umzubenennen. Ausserdem wurde der Entwurf der neuen Verfassung der Republik diskutiert. Eine Reihe von wichtigen Fragen blieb aber offen: Staatsrechtlicher Status der Republik, Status der Stadt Sebastopol, Behördenstruktur, Kompetenztrennung zwischen der Ukraine und der Krim.

(*«Krasnaja swesda»*, 29. 2. 92)

### Pflege internationaler Beziehungen

Bei der Redaktion der Wochenzeitung «Literaturnaja gaseta» ist ein «Zentrum für internationale Beziehungen» gegründet worden. Als Aufgaben des «Zentrums» werden bezeichnet:

- Entwicklung der Beziehungen zu ausländischen Zeitungen und Organisationen sowie der Kontakt zu Schriftstellern
- Austausch von Informationen
- Austausch von Redaktoren und Korrespondenten sowie Durchführung von Konferenzen, Symposien und «Rundentisch-Gesprächen»
- Ausführung von Aufträgen zur Analyse der aktuellen Ereignisse
- Hilfe bei der Organisation von Reisen nach Russland und in andere GUS-Staaten, bei der Ausarbeitung der Aufenthaltsprogramme, einschliesslich Begegnung mit Politikern, Schriftstellern und Wirtschaftsvertretern.

Direktor des «Zentrums» ist Oleg Prudkow. (*«Literaturnaja gaseta»*, 29. 1. 92)

(Zusammengestellt von Georg Bruderer)